Anmerkungen

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **44 (1982)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abkürzungen

ADB	Allgemeine Deutsche Biographie
BBB	Burgerbibliothek Bern
BT	Berner Taschenbuch
DSR	Deutsch-Seckelmeister-Rechnung
HBL	Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz
NBT	Neues Berner Taschenbuch
NDB	Neue Deutsche Biographie
RM	Ratsmanual
SRM	Schulratsmanual
StAB	Staatsarchiv des Kantons Bern
StUB	Stadt- und Universitätsbibliothek Bern
ZB	Zentralbibliothek

Anmerkungen

[1] BAECHTOLD, JAKOB: Geschichte der deutschen Literatur in der Schweiz. Frauenfeld 1897. 397 ff. – MÜLLER, EUGEN: Schweizer Theatergeschichte. Zürich 1944. 74–80. – FEHR, MAX: Die wandernden Theatertruppen in der Schweiz im 17. und 18. Jahrhundert. Einsiedeln 1949. 90 f., 13 f., 75 f.

[2] FEHR a.a.O. 80, 88 f., 90, 93 f., 99 f., 101 f., 107 f., 113 f., 124, 126, 128, 132 ff., 137, 153, 155 f., 157, 160, 166, 168.

[3] «Glückwünschung / Zů der ernüwerten Alter Eydgnoßischer trüw und fründtschafft beyder Stett / Zürich und Bern / Geschähen den 24. Meyen / Anno 1584. Spilswyß verhandlet / Im Rosengarten zun Predigern / durch etliche junge Burger zů Bern. Getruckt zů Basel by Samuel Apiario.» ZB Zürich Ms. F. 32. Wickiania. XII. Fol. 151–174.

[4] FLURI, ADOLF: Dramatische Aufführungen in Bern. (BT 1909, 145, 146, 157 f.) – StAB RM *423*, 308, 314, 349, 352, 353. – STREIT, ARMAND: Geschichte des bernischen Bühnenwesens vom 15. Jahrhundert bis auf unsere Zeit. 2 Bde. Bern 1873/74. *1*, 131–134.

[5] BBB Mss. Cod. A.67.

[6] MONE, FRANZ JOSEPH: Die Schauspiele des Mittelalters. 2 Bde. Mannheim 1852. *2*, 411–418. – WELLER, EMIL: Das alte Volks-Theater der Schweiz. Frauenfeld 1863. 97 – 103. – HIDBER, BASILIUS: Das Theater der alten Berner. (Der Bund 1863, Nr. 98–100.) – BAECHTOLD 393, Anm. 1. (Vgl. Anm. 1). – GOEDEKE, KARL: Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung. 2. Aufl. *1* ff. Dresden 1884 ff. *2*, 98, 396 f., 455. – ADB – NDB.

[7] BAECHTOLD 345, 394. (Vgl. Anm. 1). – Schweizerische Schauspiele des 16. Jahrhunderts. Hrg. v. Jakob Baechtold, 3 Bde. Zürich 1890. *2*, 242–254.

[8] Die von GOEDEKE *2*, 396 (Vgl. Anm. 6) als in der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel befindlich angegebenen ersten beiden Ausgaben des «Christlichen Ritters» (1576 u. 1590) sind nach Mitteilung an den Schreibenden nicht mehr vorhanden, hingegen eine Ausgabe von 1596, die unserm Vergleich mit der Berner Trilogie zugrunde gelegt wurde: «Der Christliche Ritter / aus dem Sechsten Capitel der Epistel Sanct Pauli zu den Ephesern. In ein Geistlich Spiel oder Comedien gefaßet / durch M. Fridericus Dedekindum von der Newenstadt. Jetzt von

newem ubersehen / gemehrt und gebeßert. M.D.X.CVI.» Li. 1774. 1. – «Papista Conversus. Ein Newe Christlich Spiel von einem Papisten / der sich zu der rechten warheit bekeret und darůber in gefengniß und gefahr des lebens kompt. Darauß er durch Gottes hůlffe gnediglich erlůset wirdt. Nůtzlich zu lesen. Gefertigt / Durch M. Fridericum Dedekindum den Elteren. Gedruckt Zu Hamburg by Heinrich Binder / in vorlegung Hans Sternß Buchhendlerss zu Lůneburg 1596.» Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel. 136.5. 1 Poetica (3).

[9] «Miles Christianus. Der Christliche Ritter. In ein geistlich Spiel oder Comedien / darinnen der gantz lebenslauff eines Christenmenschen aus der Epistel Pauli Ephes. 6 sehr lustig fůrgebildet wird / verfaßt durch M. Fridericum Dedekindum. Nun aber augiret und agiret Zu Braunschweig / im Februario / Anno 1604 Durch M. Johannem Bechmann Rector Der Schulen zu S. Catherinen. Gedruckt und verlegt / durch Andreas Duncker Im Jahr / 1604. Coll. S. J. Solad.» ZB Solothurn 1703 A B 4074.

[10] GOEDEKE *2*, 397 (Vgl. Anm. 6). – ADB – NDB.

[11] GOEDEKE *2*, 358. – KOSCH, WILHELM: Deutsches Literaturlexikon. *1*, 160.

[12] «Goliath / Die Histori / Wie David der Jüngling den Risen Goliath umbbracht unn erlegt hat. Ist zů Bern durch eine gemeyne Burgerschaft gespilt. Im ersten Bůch Samuelis / oder der Küngen / am VII. Capitel. Getruckt zů Bernn / By Samuel Apiario. M.D.LV.» StUB Rar. 106.

[13] KINDERMANN, HEINZ: Europäische Theatergeschichte. 2. Aufl. *1* ff. Salzburg 1957 ff. *1*, 35 ff., 82 ff. Siehe auch unsere Abb. 1, aus: Der Todtentanz. Gemälde auf der Mühlenbrücke in Lucern ausgeführt von Casparus Meglinger Pictor. Getreu nach den Originalen gezeichnet von Xaver Schwegler. Lithographiert von Gebr. Eglin in Lucern. 1867.

[14] A.a.O. *3*, 204, 207, 210, 260, 443. – BORCHERDT, HANS HEINZ: Das europäische Theater im Mittelalter und in der Renaissance. Leizig 1932. 179 Abb. 115. – Theater Pictorial. A History of World Theater as Recorded in Drawings, Paintings, Engravings and Photographs. Berkeley / Los Angeles. Abb. 272.– Siehe unsere Abb. 2.

[15] Munificentiae Monumentum Dicatum Honori Fautorum Bibliothecam hanc Publicam Donis locupletarunt. BBB Mss. Hist. Helv. XII 1, 106 Nr. 94. – MONE (Vgl. Anm. 6). – WELLER (Vgl. Anm. 6) – PRÖLSS, ROBERT: Geschichte des neuern Dramas. 3 Bde. Leipzig 1881/83. *3, 1–2* 52. – BOESCH, HANS: Aus der Geschichte der Bibliothek; JUKER, WERNER: Jakob Bongars (1554–1612). In: Die Stadt-und Hochschulbibliothek Bern. Zur Erinnerung an ihr 400jähriges Bestehen und an die Schenkung der Bongarsiana im Jahre 1632. Hrg. v. Hans Bloesch. Bern 1932. 9–38, 53–74.

[16] TOBLER, GUSTAV: Michael Stettler (1580–1641). In: Sammlung Bernischer Biographien *2*, 49–58. – GREYERZ, HANS VON: Nation und Geschichte im bernischen Denken. Bern 1958. 58. – Siehe auch unten.

[17] GOEDEKE *2*, 355 (111 [2]) (Vgl. Anm. 6).

[18] FLURI, ADOLF. Das alte Schultheater oben an der Herrengasse (Blätter für bern. Geschichte, Kunst und Altertumskunde *2*, 1906, 18–32). – HOFER, PAUL: Die Staatsbauten der Stadt Bern. Basel 1947. 252 ff. (Die Kunstdenkmäler des Kantons Bern. *3*.).

[19] Briefliche Mitteilung an den Schreibenden.

[20] BAECHTOLD 211 f. (Vgl. Anm. 1).

[21] BBB Mss. Hist. Helv. I 82.

[22] Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. *1*, 251 ff. – KOSCH *1*, 338. (Vgl. Anm. 11).

[23] TOBLER (Vgl. Anm. 16).

[24] BBB Mss. Hist. Helv. I 42.

[25] STREIT 107 f. (Vgl. Anm. 4).

[26] StUB Rar. 112.

[27] LOHNER, CARL FRIEDRICH: Die reformierten Kirchen und ihre Vorsteher im eidgenössischen Freistaat Bern, nebst den vormaligen Klöstern. Thun 1862. 85, 213.

[28] Der «Triumphus Christi» erschien erstmals im zweiten Teil des «Terentius Christianus» 1595 in Amsterdam und Köln. (GOEDEKE *2*, 143. Vgl. Anm. 6), dann auch 1611 in einer Auswahl in Bern (StUB F 370). – Die Einführung als Lesestoff 1595 in Bern ist vermerkt in StAB B III 883, SRM *12*, 86.

[29] Rechberger Chronik (Abschrift). Stadtarchiv Biel Mss. CCLIX 12. – BAECHTOLD 93 (Vgl. Anm. 1) – ARNOLD, NEWTON STEPHAN: A Swiss Resurrection Play of the Sixteenth Century. Diss. New York 1949.

[30] StUB H VIII 101.

[31] LOHNER 546, 580, 599 (Vgl. Anm. 27) – HOPF, OTTO: Evangelische Flüchtlinge deutscher Zunge im bernischen Kirchendienst. (NBT 1915, 111 f.).

[32] EVANS, M. BLAKEMORE: Das Osterspiel von Luzern. (Schweizer Theater-Jahrbuch *27* der Schweiz. Ges. für Theaterkultur. Hrg. von Edmund Stadler. Bern 1959. 111).

[33] Epistolae varii thematis et Miscellanea Ecclesiastica, 17. Jh. StAB B III 35, 205 f. – DSR 1632/I «Von Stifften, Pfarren und Studenten Wegen» (26. März), 1633/II Dsgl. (9. August), 1635/II Dsgl. (nach 19. Oktober), 1636/I «Das allgemein täglich Ußgeben» (18. Mai), 1636/II Dsgl. (17. August), 1637/I Dsgl. (Mai), 1637/II Dsgl. (Juli), 1638/I Dsgl. (Mai), sowie «Umb Lynin Thůch und Handwercks Lüth». StAB B VII 496, 499, 503–508. – StAB RM *63*, 48, 290 (1632), *64*, 221 (132/33), *65*, 46, 150 (1633), *70*, 176 (1635), *71*, 248 (1636), *72*, 29, 48 (1636), *75*, 238, 271, 298 (1637/38), *76*, 112, 288 (1638). – StAB Unnütze Papiere *18*, 312. (1636). StAB Venner-Manual *9b*, 42 (1636), *10*, 59 (1640) – FLURI, ADOLF: Handschriftliche Arbeiten (Anton Schmalz. Dramatische Aufführungen.) BBB Mss. Hist. Helv. XXX 38 (11). – KASSER, H [ERMANN]: Notizen über dramatische Aufführungen und militärischen Jugendunterricht im alten Bern. (Anzeiger für schweizerische Altertumskunde. N.F. 5. Zürich 1903. 175–186.) – HOFER, PAUL: Die Stadt Bern, Gesellschaftshäuser und Wohnbauten. Basel 1959. 293. (Die Kunstdenkmäler des Kantons Bern. *2*.)

[34] HAAG, FRIEDRICH: Das Klosterleben der bernischen Studenten um die Mitte des 17. Jahrhunderts. (Mitteilungen der Ges. für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. *9,4*, Berlin 1889. 2.) – HAAG, FRIEDRICH: Die hohen Schulen zu Bern in ihrer geschichtlichen Entwicklung von 1528 bis 1834. Bern 1903. 44 ff. – FLURI, ADOLF: Die Berner Schulpfennige und die Tischlivierer 1622–1798. Ein Beitrag zur Münz-, Geld- und Schulgeschichte von Bern 1910. 23, 112. (Handexemplar des Autors mit eingeklebten Ergänzungen. BBB Mss. Hist. Helv. XXX 125. 35.) StAB B III 70 (7).

[36] LOHNER 61 (Vgl. Anm. 27) – HAAG: Die hohen Schulen zu Bern 75, 79 (Vgl. Anm. 34).

[37] Catalogus Matricula tam Professorum quam Ministrorum Item Studiosorum Illustres Scholae Bernensis in quantum quidem Eorum Nomina ex Antiquis Monumentis et Codicibus colligi potuerunt à Samuele Leemanno. P. T. Collegis Majoris Praeposito ac Marq. Willdio Collecta Anno 1699. [Mit Ergänzungen für die folgenden Jahre.] 105. StAB B III 1010.

[38] Studentenverzeichnis der Berner Akademie. 165 ff. BBB Mss. Hist. Helv. XIII 110.

[39] KINDERMANN *2*, 263 ff., 329 f. (Vgl. Anm. 13).

[40] HAAG: Die hohen Schulen zu Bern 75, 79. (Vgl. Anm. 34).

[41] StAB B III 70 (39).

[42] HAAG: Die hohen Schulen zu Bern 79 (Vgl. Anm. 34).

[43] Catalogus Matricula 106. (Vgl. Anm. 37).

[44] StAB RM *192*, 50 f. (1681).

[45] FLURI: Die Berner Schulpfennige 112 (Vgl. Anm. 34).

[46] StAB Teutsch Missivenbuch *31*, 284.

[47] HIDBER (Vgl. Anm. 6) – Ders.: Gesammelte kleinere historische Aufsätze (Archiv des histor. Vereins des Kantons Bern. 5, 1863, 617 ff.) – STREIT 139 ff. (Vgl. Anm. 4).

[48] FETSCHERIN, W.: Madame Perregaux. (BT 1867, 40–100.) – FELLER, RICHARD: Geschichte Berns. 4 Bde. Bern 1974. *3*, 92.

[49] StAB RM *230*, 361. – Streit 143 f. (Vgl. Anm. 4).

[50] StAB SRM *3*, 314. – RM *230*, 51, 361, 379 ff., 390. – Teutsch-Missiven-Buch *31*, 284 f. – STREIT 141 f., 143 ff. (Vgl. Anm. 4).

[51] MÜSLIN, DANIEL: Selbstbiographie eines bernischen Landgeistlichen. Mitgeteilt von A. Haller. (BT 1857, 12.).

[52] HBL – FELLER *3*, 190 f. (Vgl. Anm. 48).

[53] StAB B VII 75 Deutsches Venner-Manual *44*, 470 f. (1693).

[54] STUDER, F.: Aus den Verhandlungen der Reformationskammer von 1676–1696. (BT 1879, 233.). – Die in diesem Aufsatz erwähnte Quelle «Reformationskammer-Erkanntnuß Manual (1692–1696)» war seinerzeit nicht mehr auffindbar.

[55] StAB B III 873, SRM *2*, 7.

[56] BBB Mss. Hist. Helv. XVII 276 (18).

[57] Für den genauen Wortlaut s. Zitat in: STADLER, EDMUND: Kirchenraumspiele im barocken Bern. II (Der Bund 1981, Nr. 13.).

[58] GAGLIARDI, ERNST: Geschichte der Schweiz. Zürich 1937. *2*, 797 ff. – Knaurs Weltgeschichte. Von der Urzeit bis zur Gegenwart. Hrg. von K.A. von Müller u. P. R. Rohden. Berlin 1935. 551.

[59] StAB SRM *2*, 126. – HAAG: Die hohen Schulen zu Bern 80 (Vgl. Anm. 34).

[60] HIDBER (Vgl. Anm. 6).

[61] BBB Mss. Hist. Helv. XXIV 131, XVI 21 (1)

[62] ROMMEL, OTTO: Die Alt-Wiener Volkskomödie. Ihre Geschichte vom barocken Welt-Theater bis zum Tode Nestroys. Wien 1952. 48 ff., 59 f. – KINDERMANN *3*, 503 (Vgl. Anm. 13).

[63] StAB RM *53*, 58. – SRM *3*, 314.

[64] Chronikon. Das ist Historische und gantz Unpartheyische Kurtze Beschreibung der Denk- und Merkwürdigen Begebenheiten, die sich in der Statt Bern selbst und deren Landen, Stätten und Gebieten zugetragen haben. Von dem Jahre 1701 biß auffs Jahr 1725 inclusivé. Also beschriben und verzeichnet für sich und seine Nachkömmlingen, und zur Vorkommung der uns annerbohrnen Vergeßlichkeit. Von Johanne Rodolpho Grunero. V.D.M. Predicanten zu Trachselwald. *1*, 178. BBB Mss. Hist. Helv. VIII 40.

[65] BBB Mss. Hist. Helv. XII 128, Abschrift Mss. Hist. Helv. VII 103.

[66] BBB Mss. Hist. Helv. VI 44 (1).

[67] BBB Mss. Hist. Helv. X 263 (6), XII 304, IX 133 (3, 4). – Kantonsbibliothek Aarau. Ms.Bibl. Muri 66 (351 ff.).

[68] Miscellana Toggica (Abschriften von Privat-Correspondenzen über die Ereignisse während des Toggenburger Krieges vom Mai 1712 bis April 1713 nebst Abschriften von diesbezüglichen Documenten.) BBB Mss. Hist. Helv. VII 103/551 ff. – Catalogus Matricula 142 (Vgl. Anm. 37) – LOHNER 651 (Vgl. Anm. 27) – HBL.

[69] Catalogus Matricula 139, 140 ff., 144 ff., 148 f. (Vgl. Anm. 37) – Manual der Burgerkammer 132. BBB Mss. Hist. Helv. XLV 127.12. – StAB B III 876, SRM *5*, 16.

[70] BBB Mss. Hist. Helv. XXI a 2 (50), XVI 21 (2), XXIV 131 (2), IV 119.

[71] ZESIGER, A: Die bernischen Schultheissen. (Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde 1908, 248 f.).

[72] Studentenverzeichnis der Akademie 298 (Vgl. Anm. 38). – StAB SRM *3*, 125.

[73] Studentenverzeichnis der Akademie 293, 295, 326 (Vgl. Anm. 38). – LOHNER 376, 424, 643, 646 (Vgl. Anm. 27). – StAB B III 876, SRM *5*, 7, 9, 16 ff., 29 ff., 61 f., 65 f., 128, 152 f. – FLURI, ADOLF: Pflege der Musik in Bern. BBB Mss. Hist. Helv. XXX 42 (6).

[74] Kantonsbibliothek Aarau. Ms. Bibl. Muri 66. – BBB Mss. Hist. Helv. X 263 (6), XII 304, IX 1333 (3, 4), VI 145 (1).

[75] «Das verwirrete aber wieder hergestelte Griechenland, zu einem kurtzen Schauspiel vorgestelt in dem Jahr, da das verwirret Schweitzerland wieder in seine vorige ruhe und wohlstand gesetzt worden. 1. Septembris A'1712. Zu Bern bey der Solennitæt in der großen Kirchen gehalten, in beywesen beyder hohen Ehren-Häubtern: Ihr Gnaden Herren Schultheiß Johann Friderich Willading und Emanuel von Graffenried. Aufgesetzt von Herren Johann Rudolf Nüesperli, Burger zu Arauw, S.S. Theol. Stud.» Stadtarchiv Aarau Mss. IV 3a. – MERZ, WALTER: Inventar des Stadtarchivs Aarau. Aarau 1914. (Handschriftlicher Nachtrag 53.).

[76] BRONNER, FRANZ XAVER: Der Kanton Aargau. 2 Bde. St. Gallen / Bern 1834. *2*, 35.

[77] StAB B III 874, SRM *3*, 328 ff.

[78] StAB B III 875, SRM *4*, 152.

[79] HOFER, PAUL; MOJON, LUC: Die Kirchen der Stadt Bern. Basel 1961. 90. (Die Kunstdenkmäler des Kantons Bern. *4.)* – FEHR 23, Abb. 11 u. 12. (Vgl. Anm. 1).

[80] StAB B III 876, SRM *5*, 118, 121.

[81] StAB B III 877, SRM *6*, 42.
[82] StAB RM *6*, 197. – Schulseckelrechnungen von Hr. Gottlieb Tanner 1742–1748. 51. B III 1102. – FLURI: Die Berner Schulpfennige 112, Anm. 3. (Vgl. Anm. 34).
[83] LOHNER 61 (Vgl. Anm. 27).